

Nach einem Spiel wenig Aussagekraft

FUßBALL-OSTFRIESLANDKLASSE A4 Hinte und Groß Midlum marschieren

VON PATRICK VAN HOVE

OSTFRIESLAND – Auch in der neuen Saison scheint nach dem ersten Spieltag alles beim Alten zu sein: Der TuS Eintracht Hinte steht an der Spitze und FT Groß Midlum ist in der Verfolgerrolle. Dazwischen steht war noch das Team aus Filsum, doch nach dem doch eher zähen Auftritt in Twixlum (2:0-Sieg) dürfte dies nur eine Momentaufnahme sein. Da spielten die beiden Teams aus Hinte schon deutlich souveräner auf.

■ **TuS Rot-Weiß Emden - TuS Eintracht Hinte 0:4 (0:1)**

Es ist kein schönes Spiel gewesen, dass die Zuschauer auf dem Kunstrasen in Conrebersweg gesehen haben. Am Ende stand allerdings ein deutlicher 4:0-Auswärtserfolg des TuS Hinte gegen Rot-Weiß Emden zu Buche. „Wir sind noch ein gutes Stück weg von der Form der Vorsaison“, sagte **Matthias Voss**, Trainer des TuS nach der Partie.

Aber nicht nur die Eintracht, sondern auch die Hausherren hatten reichlich Probleme. Stockfehler, Abstimmungsprobleme und knallende Sonne von oben machten allen Akteuren das Leben schwer. „Nach so einer langen Pause ist das aber völlig normal. Über die Spielpraxis kommt der Rest dann wieder mit dazu“, so Voss.

Philipp Pupkes (8.) mit einem Distanzschuss in den Winkel, ein Doppelpack von **Juri Kiefel** kurz nach dem Seitenwechsel (46./50.) und erneut Pupkes (74.) sorgten für den zwar durchaus verdienten, in der Höhe aber schmeichelhaften Sieg des Vorjahresmeisters. Am Wochenende ist Hinte spielfrei.

■ **Blau-Weiß Borssum II - FT Groß Midlum 1:2 (0:0)**

Die Midlumer nahmen sofort das Heft in die Hand und setzten die Borssumer unter Druck. Sie erspielten sich etliche Torchancen die aber ungenutzt blieben. Die Blau-Weißen verlegten sich auf Konter und blieben gefährlich. Die erste Halbzeit endete aber Torlos.

In der zweiten Hälfte spielten die Midlumer noch druckvoller, und erspielten sich gute Gelegenheiten. **Steffen Carsjens** markierte das 1:0 für die Gäste aus der Gemeinde Hinte (58.). Nur vier Minuten später holte sich Carsjens das Leder an der Mittellinie und startete einen Alleingang zum 2:0 (63.).

Ein Konter der Borssumer führte in der 66. Minute zu einem Elfmeter, den **Til Jacobs** eiskalt zum 1:2 verwandelte. Die Emdrer drängten zwar auf den Ausgleich, bekamen den Ball aber nicht mehr über die Torlinie.

■ **SG TWL - Blau-Weiß Filsum 0:2 (0:0)**
SG-Trainer **Ralf Damm** brachte es auf den Punkt. „Uns hat in diesem Spiel einfach die geistige Frische und der Spielwitz gefehlt“, sagte er nach der 0:2-Niederlage gegen Filsum. Der Gegner hatte zudem mehr Spielanteile und die besseren Chancen. Beide Tore fielen erst in der zweiten Spielhälfte.

Eigentlich hatte sich die Mannschaft von Damm mehr ausgerechnet. Denn die Vorbereitung lief für die SG TWL vielversprechend. So gesehen wären drei Punkte ein erfreulicher Saisonstart gewesen, daraus wurde nun nichts. „Wir konnten leider nicht da anknüpfen, wo wir in der Vorbereitung aufgehört haben.“

Auswärtssieg zum Bundesliga-Aufakt

FUßBALL Auricher U17-Juniorinnen starten perfekt in die neue Saison

VON PATRICK VAN HOVE

NEUBRANDENBURG – Die U17-Juniorinnen der Sportvereinsigung sind perfekt in die neue Saison gestartet. Mit einem knappen aber verdienten 1:0-Sieg in Neubrandenburg, blieb die Mannschaft von Trainer **Stefan Wilts** im ersten Saisonspiel nicht nur ohne Punktverlust sondern auch ohne Gegentreffer. Am Auftritt seiner Mannschaft hatte Wilts allerdings doch das eine oder andere auszusetzen.

Denn zu Beginn der Partie waren die Gastgeberinnen des 1. FC Neubrandenburg das bessere Team. Doch trotz der größeren Spielanteile, schafften sie es nicht, die Auricher so richtig in Bredouille zu bringen.

Wie verdient am Ende der Sieg der Auricherinnen war, zeigten auch die beiden Lattentreffer der Ostfriesinnen. **Lizzy Weinkauff** traf kurz vor der Halbzeit bei ihrem Abschluss nur den Querbalken.

■ **Noch ein Lattenschuss**

Wenig später traf sie aber gegen ihren Ex-Verein: Ein schön herausgespielten Angriff vollendete Weinkauff aus zehn Meter trocken zur Führung. Diese Führung gaben die Auricherinnen dann im weiteren Spielverlauf nicht mehr her. Kurz vor dem Ende der Partie hätte **Amelia Karpinska** sogar das 2:0 erzielen können. Doch – wie schon zum Ende der ersten Hälfte – landete der Ball an der Latte.



Hans-Gerd Ukena, Ehrenvorsitzender von FT Groß Midlum, hatte von allen 18 Fußball-Bundesligisten ein signiertes Trikot oder eine signierten Ball erhalten: Damit gewann er die Wette gegen die Emdrer Zeitung. BILD: HINRICH BRUNS

Ab morgen startet die Versteigerung

WETTE Die Vereine und das dazugehörige Trikot werden einzeln vorgestellt

VON DIRK DE VRIES

GROß MIDLUM – Morgen wird für die Verantwortlichen bei FT Groß Midlum die heiße Phase der Trikotversteigerung beginnen. Die Emdrer Zeitung (EZ) wird immer am Mittwoch und am Samstag jeweils einen Bundesligisten kurz mit dem dazugehörigen Trikot (oder Ball) vorstellen. Ab Erscheinung des Artikels (Online und Print) kann geboten werden.

Hinrich Bruns, 1. Vorsitzender von FT Groß Midlum, und sein Ehrenvorsitzender und Ideengeber **Hans-Gerd Ukena** haben sich darauf geeinigt, dass für die Gebote insgesamt drei Wochen seit Erscheinen des Artikels zur Verfügung stehen (der genaue Zeitraum

wird beim jeweiligen Artikel bekannt gegeben). Startgebot ist 250 Euro – das gilt auch für die beiden Bundesligisten, die sowohl Trikot und Ball geschickt haben. In diesem Fall wird auf das Paket geboten.

Wichtig war den FT-Verantwortlichen, dass diese Trikots diejenigen sind, in denen während der Pandemie gespielt wurde. „Vielleicht haben die ja einmal Seltenheitswert“, sagte Ukena. Zu den Bundesligisten haben die Macher in Groß Midlum auch noch ein Trikot und Ball von Hannover 96, das Paket ist auch „im Topf“. Als besonderes Trikot hat Ukena zusätzlich das von einem VW-Mitarbeiter zur Verfügung gestellte und von allen Spielern unterschrieben Trikot des

Fußball-Weltmeisters von 2014 – ein handsigniertes Trikot der deutschen Fußballnationalmannschaft also.

Wichtig war den FT-Verantwortlichen, das betonen sie immer wieder, dass die Summe nach Abzug der Kosten in den Spendentopf für Leukin und die Deutsche Krebshilfe fließen wird. Die eigentlich im Juli geplante Geburtstagsfeier, die jetzt 2022 stattfinden soll, stand und steht unter dem Mott „Gemeinsam gegen Leukämie und Bewegung gegen Krebs“. „Uns ist es wichtig, den sozialen Aspekt in den Vordergrund zu rücken“, so Hinrichs.

■ Morgen wird das Trikot von Werder Bremen gezeigt und ein kleiner Text zum Verein in der Ausgabe der EZ er-

scheinen. Von da an haben Interessierte die Möglichkeit, drei Wochen lang auf dieses Trikot zu bieten. Dazu eine **E-Mail** an sport@emderzeitung.de mit dem **Gebot** schicken und bitte **Namen** und **Telefonnummer** mit angeben. Der Verein FT Groß Midlum wird sich dann mit demjenigen, der den Zuschlag bekommen hat, in Verbindung setzen. Die EZ-Sportredaktion wird hin und wieder zu den aktuellen Geboten etwas schreiben. Am Samstag folgt das Trikot vom FC Schalke 04 und danach die weiteren.

■ Die Trikots können bei der **OVB-Plattform**, Zwischen beiden Märkten, während der üblichen Geschäftszeiten besichtigt werden.

Pewsum führt die Tabelle an

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Krummhörner starten erneut gut in die Saison

EMDEN/KRUMMHÖRN/DDV – Nein, vom Maß aller Dinge in der Fußball-Bezirksliga in Zusammenhang mit dem TuS Pewsum zu sprechen, dafür ist es noch etwas früh in der Saison. Doch die Mannschaft von Trainer Bernd Buss ist furios mit zwei Siegen in die Saison gestartet. Larrelt feierte ebenfalls seinen ersten Ligasieg. Für die Borssumer gab es einen Rückschlag.

■ **SV Großfehn - TuS Pewsum 2:3 (0:0)**

Gegen den SV Großfehn stand das Spiel bis zum Schluss auf Messers Schneide. „Eigentlich müssen wir nach dem 2:0 das dritte Tor nachlegen, aber dann kassiert du in der Nachspielzeit auch noch den Ausgleich“, so Teammanager Thorsten Ulferts. Gut für seine Nerven und die des Trainers: In der 94. Minute haute Keno Buss den Ball zum 3:2 in die Maschen. „Jannis (Hempelmann) macht den Anstoß, Carsten (Weyers) stoppt den Ball und Keno schießt praktisch von der Mitte auf

das Tor.“ Der Jubel im Lager des TuS Pewsum war riesengroß.

Gegen Frisia Loga vor einer Woche hatten sich die Krummhörner schon etwas ausgerechnet. „Loga hatte Probleme, und wir waren und sind gut dabei.“ In Großfehn wollten die Pewsumer mindestens eine Punkt mitnehmen. Am Ende sind es nun aus zwei Spielen sechs Punkte und Tabellenplatz eins. Alles nur eine Momentaufnahme, aber mit diesem kleinen Polster lässt es sich ruhiger arbeiten.

■ **VfB Germania Wiesmoor - Blau-Weiß Borssum 3:2 (1:1)**

Für die Borssumer kam es in Wiesmoor knüppeldick: Nicht nur, dass die Blau-Weißen ihre Auswärtspartie am Ende trotz Führung noch verloren. Auch zahlreiche Verletzungen brachte das Team von Trainer **René Dörfel** wieder mit in die Heimat: „**Fofana Zokora** und **Bente Siemers** haben sich beim Aufwärmen verletzt, im Spiel kamen dann noch **Jona Gravemann**,

Maximilian Beccard und **Kevin Böse** hinzu. „Es gab viele kleinliche und unausgewogene Pfiffe im Spiel. Dadurch wurde es immer hektischer“, sagte Team-Manager **Christian Fraas**. Der allerdings ein „ordentliches Spiel“ seiner Mannschaft sah. Rückkehrer Brian Wienekamp (20.) brachte die Emdrer mit einem Freistoßtor aus 25 Metern auf den richtigen Weg.

Janek Swyter (27.) und **Hendrik Schulz** mit einem wunderschönen Seitfallzieher drehen das Spiel (50.). Doch auch die Borssumer kamen zurück: **Simon Docter** trug bei seinem Pflichtspieldebüt für seinen neuen Verein (78.). Am Ende reichte es aber nicht für den Punktgewinn. „Ein langer Ball machte den Unterschied“, so Fraas. **Henning Schoon** verwandelte eiskalt zum 3:2-Siegtreffer.

■ **VfB Uplengen - Sportfreunde Larrelt 2:5 (1:2)**

Ja, auch den Larreltern steckte noch das schwere Ostfriesland-Cup-Finale in den Kno-

chen. Aber: „Ein tolles Erlebnis“, sagte Trainer **Marten Sandmann** in der Nachbetrachtung. Nach der Auftaktniederlage gegen Bunde (1:3) sollte in Uplengen allerdings nicht die nächste folgen. Die Sportfreunde haben aber ausreichend Potenzial im Team, um solche Doppelbelastungen in der noch jungen Saison wegzustecken. „Unser Kader ist sehr fit.“

Vor dem 5:2-Sieg gegen den VfL stand aber eine ganze Menge Arbeit an. Erst einmal hieß es, ins Spiel zu kommen und das klappte dann nach 15 Minuten sehr gut. Mit der 2:0-Führung (**Torsten Mammen** und **André Krzatala**) wäre Sandmann gerne in die Pause gegangen, doch Uplengen traf 1:2 (45.).

„Wenn wir das Tempo wieder angezogen haben, dann lief es richtig gut, eigentlich hätten wir noch mehr nachlegen können.“ Sandmann zeigte sich beeindruckt von der Power in seinem Team trotz der vorherigen Belastung. **René Krzatala** und noch zweimal sein Bruder **André** sorgten für die SF-Treffer.